

„Das Kind im Zentrum – Optionen für systemische Teilhabeunterstützung III“ (Onlinekonferenz) Fachtag am 04.02.2021 als Onlinekonferenz

Der kommende Fachtag schließt an die Fachtage 2018 und 2019 an, will die Diskussionsstränge aufgreifen und weiterführen. Er bildet den Abschluss des Forschungs- und Entwicklungsprojektes.

Ziel des Fachtages

Im Zentrum steht die Frage, wie systemische Ansätze der Teilhabeförderung umgesetzt werden können, welche Ergebnisse sie mit sich bringen und in welchem Verhältnis sie zu den noch vielfach praktizierten Einzelfallhilfen stehen.

Hierzu werden die Ergebnisse des begleitenden Forschungsprojektes dargestellt. Darüber hinaus werden zielführende Erkenntnisse aus der Forschung und verschiedene Praxisbeispiele vorgestellt.

Zielgruppen:

Zielgruppe des Fachtages sind Akteure aus Hamm, aber auch aus der näheren und weiteren Region. Im Einzelnen sind dies:

- Fachkräfte und Leitungskräfte der freien Träger, die Eingliederungshilfen planen, koordinieren und evaluieren
- Assistenzkräfte, Integrationshelfer/innen und Schulbegleiter/innen
- Schulleitungen und Lehrkräfte, Sonderpädagogen, Schulsozialarbeiter/innen Mitarbeitende in den OGS
- Fachkräfte und Leitungskräfte in den Jugend-, Sozial- und Gesundheitsämtern
- Fachkräfte aus Schulpsychologie und Erziehungsberatung
- Therapeuten und Fachärzte
- Weitere Interessierte

Der Fachtag wird als Zoommeeting durchgeführt. Sie erhalten einige Tage vor der Veranstaltung einen Link zu der Konferenz und zu den Workshops. Anmeldung bis zum 29.1.2021 über den folgenden Link (auch in der Mail und auf der Homepage):

https://www.regionale.bildungsnetzwerke.nrw.de/Regionale-Bildungsnetzwerke/Anmeldung/?MB_RBN_05915&erId=12634

Homepage: <http://www.teilhabe-in-hamm.de/fachtag/>

Ansprechpartner:

Michaela Tzianis (M.A.)
Friedrich-Wilhelm-Stift gGmbH
- Projektkoordination "Ein guter Ort für alle"
Freiligrathstraße 3
59075 Hamm
Tel.: 02381 8764401
Mail: tzianis@friedrich-wilhelm-stift.de

Linda Tetzlaff
Projektkoordination
„Schulische Teilhabe“
Stadt Hamm
Amt für soziale Integration
Stadthausstr. 3
59065 Hamm
02381-176083
Linda.tetzlaff@stadt.hamm.de

Hamm, den 1.12.2020

„EIN GUTER ORT FÜR ALLE - WIR GESTALTEN INKLUSION“

EIN PROJEKT IN KOOPERATION VON FRIEDRICH-WILHELM-STIFT gGMBH – FREILIGGRATHSCHULE – GEBRÜDER-GRIMM-SCHULE – TALSCHULE – STADT HAMM

Zeit	Ablauf	Akteur
9.30	Begrüßung und Einführung	<ul style="list-style-type: none"> • Rolf Öhlmann, Friedrich-Wilhelm-Stift gGmbH • Marc Herter, Oberbürgermeister der Stadt Hamm • Frank Wagner, Schulleiter Gebrüder-Grimm-Schule (für die Modellschulen) • Prof. Dr. Wolfgang Böttcher (für das Forschungsprojekt) • Moderation: Matthias Bartscher (www.bartscher.info)
10.00	„Schule – Ein guter Ort für alle!“ Abschlussbericht des begleitenden Forschungs- und Entwicklungsprojektes	Prof. Dr. Dirk Nüsken, Evangelische Hochschule RWL Bochum Gesa Klemp, Universität Münster
11.00	Kaffeepause	
11.20	Präsentation des Projekt-Films „Ein guter Ort für alle!“	
11.40	„Sind Ausschreibungen bei der Vergabe von Eingliederungshilfen an Grundschulen zwingend vorgeschrieben?“ Das Modellprojekt in Hamm beruht auf einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Schule, Jugendhilfe und Eingliederungshilfe. Bei der Finanzierung stellt sich die Frage nach der Notwendigkeit von Ausschreibungsverfahren, also ob ein Auftraggeber-Auftragnehmer-Verhältnis begründet wird. Im Vortrag wird die Frage beantwortet, inwieweit Ausschreibungen rechtlich geboten sind oder welche Vertragsgestaltung sich empfehlen könnte.	Dr. Thomas Meysen Der Referent leitet seit 2018 das SOCLES (International Centre for Socio-Legal Studies) und war zuvor langjährig fachlicher Leiter des DIJuF.
12.30	Mittagspause	
13.15	Workshopreihe 1	
14.30	Pause	
14.45	Workshopreihe 2	
16.00	Abschluss <ul style="list-style-type: none"> - Bericht aus WS - Kommentierung und Schlusswort 	Dr. Britta Obszerninks, Bildungsdezernentin der Stadt Hamm
16.45	Ende	

„EIN GUTER ORT FÜR ALLE - WIR GESTALTEN INKLUSION“

EIN PROJEKT IN KOOPERATION VON FRIEDRICH-WILHELM-STIFT GGMH – FREILIGRATHSCHULE – GEBRÜDER-GRIMM-SCHULE – TALSCHULE – STADT HAMM

Workshopreihe 1	Moderator/in, Referent/in	Kurzbeschreibung
1. "Multiprofessionelle Kooperation - Gestaltung von Erziehungs- und Bildungspartnerschaften	<ul style="list-style-type: none"> Gesa Sophie Klemp Dr. Karolina Urton Westfäl. Wilhelms-Universität Münster	In diesem Workshop werden wissenschaftliche Perspektiven und praktische Gestaltungsmöglichkeiten anhand eines Mehrebenenpräventionsansatzes aufgezeigt. Es werden konkrete Möglichkeiten zur Planung, Umsetzung und Evaluation individueller Förderung im multiprofessionellen Team aufgezeigt.
2. Fortbildungsansätze	<ul style="list-style-type: none"> Vasilena Beckmann und Veronika Kappelmann, Zentrum für systemische Schulberatung (ZESS) Stephanie Heinke, Anke Schmidt und Aleksandra Storck, Friedrich-Wilhelmstift gGmbH 	In diesem Workshop werden die Fortbildungen für die Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter im Rahmen des Projektes geschildert. Sowohl die Trainerinnen als auch die Teilnehmende berichten über die praktischen Erfahrungen und den Wissenszuwachs. Der Schwerpunkt liegt auf der Bedarfsanalyse als bedeutsame Komponente bei der Planung von Personalentwicklungsmaßnahmen.
3. Kooperation und Koordination vor Ort	<ul style="list-style-type: none"> Michaela Tzianis, Projektkoordinatorin Friedrich-Wilhelm-Stift gGmbH 	Wenn von einer notwendigen Kooperation zwischen dem System Schule und Jugendhilfe-(träger) gesprochen wird, sorgt dies noch häufig für Vorurteile und bereitet nicht selten Sorgen. In diesem Workshop wird gezeigt, was für ein Gelingen hilfreich, vielleicht sogar notwendig ist und wie dies in der Praxis auf Augenhöhe, mit Respekt und Wertschätzung erfolgen kann.
4. Kommunale Finanzierung, Steuerung und Evaluierung	Matthias Bartscher, Projektleitung Stadt Hamm 2016-2019 Linda Tetzlaff, Projektkoordination „Schulische Teilhabe“ der Stadt Hamm seit 2019	Das Verfahren, wie das Modellprojekt vergaberechtlich behandelt und finanziert wurde und mit welchen Kennzahlen ein Controlling betrieben wurde, wird vorgestellt. Für die Folgeprojekte werden das Ausschreibungsverfahren im Jahr 2020 und Auswahlkriterien für die Ausweitung des Projekts auf weitere Grundschulen der Stadt Hamm beschrieben.



Hamm: gefördert von der



„EIN GUTER ORT FÜR ALLE - WIR GESTALTEN INKLUSION“

EIN PROJEKT IN KOOPERATION VON FRIEDRICH-WILHELM-STIFT GGMH – FREILIGRATHSCHULE – GEBRÜDER-GRIMM-SCHULE – TALSCHULE – STADT HAMM

5. Kooperation Träger-Schule	<ul style="list-style-type: none"> • Rolf Öhlmann, Friedrich-Wilhelm-Stift gGmbH • Jörg Wilbuer, Schulleitung Freiligrathschule 	Die Zusammenarbeit zwischen dem Jugendhilfe-Träger und den Schulen war ein bedeutendes Element für den positiven Verlauf des Projektes. In diesem Workshop wird diskutiert, worauf diese Kooperation gründete und inwieweit sie übertragbar ist auf andere Träger und Schulen.
6. Die Sicht der Schulen	Frank Wagner, Schulleitung der Gebrüder-Grimm-Schule	Systemische Schulasistenz - ein Baustein für das Gelingen von Inklusion? Mehrwert, Nutzen und Stolpersteine des Poolprojekts Schulasistenz in Hamm aus Sicht der Schule.

Workshopreihe 2	Moderator/in, Referent/in	Kurzbeschreibung
7. Professionelle Kooperation	Wiederholung	
8. Fortbildungsansätze	Wiederholung	
9. Koordination vor Ort	Wiederholung	
10. Blick auf die Eltern – Perspektive der Eltern	<ul style="list-style-type: none"> • Matthias Bartscher 	Eltern sind im traditionellen System vorrangig die Antragsteller der Hilfen. In einem systemischen Verständnis sind sie „Teil des Problems und Teil der Lösung“. In dem Workshop werden Erfahrungen aus dem Modellprojekt und darüber hinausgehende konzeptionelle Aspekte vorgestellt und diskutiert.
11. Kooperation Träger Schule	Wiederholung	Wiederholung
12. Die Sicht der Schulen	Wiederholung	
13. Dokumentation und Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Wolfgang Böttcher (Westf. Wilhelms-Universität Münster) • Prof. Dr. Dirk Nüsken (Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe) 	Dokumentation und Evaluation werden in (sozial)pädagogischen Projekten oft als Belastung empfunden. Im Workshop wird skizziert, welche Zwecke und Funktionen sie erfüllen können und welche Regeln man beachten muss, damit diese Arbeit sich für die Entwicklung und Präsentation von Projekten auszahlt.



gefördert von der

